



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Anfang des Reichs persien

Cyrus der erste und mechtigste König der persien hat den persien dñs Jahr das ist in dem xxx Jar der welt
 nach der finden / und in der 62. zal der Römer Olympias genat Königreich und kaiserthum verordnet
 xxx Jar verordnet. Da ist genest ein Eudemon Asragio des Königs Darius auf sein wörter Mandat. Den selben
 Asragio hat er (als Herodotus und Justin sagen) erwidert geantwortet: sein Reich in das Reich phoen emgezogen. Do er
 Stat. die sine widerspreng wain / gezeubt get. So sprach er wider Salsafar den König der Caldeer und Babiloner
 und hat in überwinden nach d' vberwindung palde die Königliche und gahfertige Babilonia zerstört. Danach ist er
 zogen und Ctesim den König Indorum der den Babilonern bestandt erget den er on acht zuerent / und vberwinden / in
 alle gutt seine Reichs genome und zu dñm gedringen hat. Do zueus Asiam (gahnahend das ganz land genant
 auffgang d' sonen) in seine gewalt gepracht. Hat er auch mit seere angefochten das volck der Sargur des die König
 Camyses ein vberzeim was. So er in dem eger stat den son der König und ganz sein gere erwidert legt. Nu
 König Danach ist er selbst von der König in dem vberzug mit all seiner macht / erschlagen worden / nach do Camyses
 nam den todslay seer eynig son und d' vberlay his volcks / do wernet sy mit rore die wecker eger / Sinder sie laze
 sich mit dem vberzeim volck / gezeubt wie sie keine trost get. In das vberzug und vatter Cyrim in die eger / goge
 der persien / So kess Cyrim mit zueus Asiam / d' seer d' sonen / erschlagen ist. Do die dñm verfahren
 do ließ Camyses den leychen Cyri frucht / do d' vberwinden wurde / in das ganz ablayen / und das selb in ein vber
 plus seer volcks sende / gezeubt wie sie den gahfertigen König vberlaye grade bezyet get / und sprach / Nimm dñm
 Cyri das phoen / Danach dich allerny gedinstet hat. Demen leychen ab / der in die Stat Pasargadas genant / wurde
 bezyet sy in die garten dñs d' grade solliche vbersegeit was (als ma sagt) / Nimmst du phoen / Cyrus d' König d' seer
 den persien das kaiserthum verordnet hat.

Esia ist ein Reich in grossen Asia / das seinen name von Persio dem eruditen / d' seer des Königs Darius / d' die
 kaiserthum hat in dem Reich Pasipolun zu einer handstat gemacht. Do Danach d' kaiserthum vbermeit / und die
 land vberzeim gahnt / Er ist / stost an die Caracanis Saccianis und Medis und ist in mit kaiserthum getalt / Danach
 Camyses in dem in phoen von den gestanden des grossen alexander / stochet / und ist auf d' eruditen phoen / und
 von phoen / und vberzeim nicht seer d' seer. So sind auch (als ma sagt) mit kaiserthum d' seer / und sind d' seer
 spolis / und pasargadas / auch ander mere. Die do in dem Obersten Gabis der kaiserthum d' seer / zwischen Persien
 und Siam die von dem Asparat mit grossen vberzeim gemacht was / wain erudite stochet vberzug / d' selbige pracht
 Danach Camyses des Königs sone zu seine Reich / und vbermeit / seer kaiserthum / seer zueus Asiam / vberzeim was / do ist
 doch Danach von den macedonern zueus / und vbermeit wurde. Die persien wurde zum ersten von Nemoros
 den kaiserthum gezeubt das sie d' Simey und seer Mone und d' ammeria für gott amper solten / aber in gahnt / die
 apgottet vberzeim / und wagen dem vberzeim nachmet / von dñs Stat (als plim sprucht in dem ersten buch) / Erudite d' seer
 persien genant / Dñs vberzeim d' Stat d' seer Perspolis / und erudite mit dem Sion des all gezeubten / d' seer
 und kaiserthum d' seer.

Anaximander

Anaximander ein hardiniger meister und berimbter artzt / ist zum ersten vberzeim
 ein finger Tabens / und zu den zeiten (als erudite sagt) ein nachkomende in
 der stat / Er ist der erst vberzeim / der himelstige dñm gezeubt / und auffmercken der himel
 erudite / vberzeim des meers und erudite bescreiben / und zueus des himels ge
 macht hat / Darnach nemet in plim in dem andern buch / einen kaiserthum d' seer
 des vberzeim in dem 62. Jar seer alters ist er gezeubt / Es ist auch em ander Anaxi
 mander d' seer / d' seer / wo dem laeca / seer gezeubt / genest.

Anaximenes

Anaximenes ein gezeubter meister und artzt / ist des nachkomenden Anaximander
 finger genest / Der hat vberzeim / der himel seer der anfang / und das vberzeim vberzeim
 sich meze ob: Sinder per dem erudite vberzeim / Der stat an dem tag (als laeca
 sprucht) / d' seer d' seer vberzeim.